

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 26. Oktober 2016 (Beginn 20:00 Uhr; Ende 21:55 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender:	Bürgermeister Bußhardt
Zahl der anwesenden Mitglieder:	11 (Normalzahl 13 Mitglieder)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	Melanie Krumm und Reiner Mundinger
Schriftführer:	Hauptamtsleiter Leonhardt
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Forstdirektor Schmidt und Förster Schultis (Top 2) Städteplaner Dorer (Top 3) Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 18. Oktober 2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 20. Oktober 2016 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Ergebnisse der Zwischenrevision im Gemeindewald und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017
3. Bebauungsplan "Kleb – 1. Änderung" im beschleunigten Verfahren
 - Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss
4. Der neue § 2 b des Umsatzsteuergesetzes (UStG)
 - Optionserklärung gegenüber dem zuständigen Finanzamt
5. Wasserversorgungssatzung
 - Festsetzung des Wassergebührensatzes ab 2017
6. Abwassersatzung
 - Kalkulation 2017 und Satzungsbeschluss
7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Malterdingen und der Stadt Kenzingen über Bau, Betrieb, Unterhaltung und Finanzierung einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Hecklingen und Malterdingen
8. Berichtigung des Flächennutzungsplans 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft in Freiamt aufgrund des Bebauungsplanes "Ottoschwanden - Mitte/Bei der Sonne "
9. Sportverein Malterdingen
 - Zuschuss für Platzpflegegeräte
10. Erweiterung des evangelischen Kindergartens "Sofie Roth"
 - Vergabe der Konzeptionsplanung für das Außengelände
11. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
12. Bekanntgaben, Verschiedenes
13. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

a) Bürgerbus

Herr Mähling berichtet, dass bereits vor zwei Jahren die Einrichtung Lena eine Initiative für einen Bürgerbus gestartet habe. Man hatte sich bereits Gedanken gemacht über die Anschaffung eines Fahrzeuges. Allerdings sei dies damals nicht weiter verfolgt worden, da man sich zusätzlich auch bei der Betreuung der in Malterdingen untergebrachten Migranten engagiert habe. Man sei daher sehr erfreut über die jetzige Initiative der Gemeinde. Am Freitag habe man Betreuungsgruppen, die dann auch den Bürgerbus nutzen könnten. Dieser könnte zum Beispiel auch beim Seniorennachmittag Einsatz finden. Er bittet darum, bei der Bevölkerung für dieses Angebot zu werben.

Frau Gaspers, die als Sozialarbeiterin des DRK die Migranten im Malterdinger Gewerbegebiet betreut, spricht sich dafür aus, den Bus auch für Kinder und Schüler aus dem Gewerbegebiet zu nutzen. Sie weist in diesem Zusammenhang auch auf das am Freitag stattfindende Begegnungscafé im Unterwald 4 hin, das vom Helferkreis ins Leben gerufen wurde.

Herr Glaser fragt nach den organisatorischen Möglichkeiten des Bürgerbusses.

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass er heute die Daten von allen Malterdinger Bürgern über 65 Jahre habe herausuchen lassen. Diese sollen nun angeschrieben werden, um auf das Angebot und die Möglichkeiten des Bürgerbusses hinzuweisen. Der Gemeinderat habe in der letzten Sitzung einen Testbetrieb für drei Monate beschlossen, um den Bedarf festzustellen. Insgesamt sieben Fahrer würden sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Von einem Köndringer Autohaus stehe zudem ein Fahrzeug zur Verfügung, das sogar für den Transport von Rollstuhlfahrern geeignet sei. Jetzt werde versucht das Projekt umzusetzen. Zunächst werde eine Besprechung mit den ehrenamtlichen Fahrern stattfinden. Spätestens im November soll das Angebot beginnen.

Herr Mähling teilt mit, dass die Einrichtung Lena bereit wäre, die anfallenden Spritkosten zu übernehmen.

2. Ergebnisse der Zwischenrevision im Gemeindewald und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Forstdirektor Schmidt und Förster Schultis vom Landratsamt Emmendingen an der Sitzung teil.

Zunächst stellt Forstdirektor Schmidt das Ergebnis der Zwischenrevision im Gemeindewald vor. Das Ergebnis kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Bewirtschaftungsstandards wurden eingehalten
- Alle Maßnahmen wurden sehr wirtschaftlich, planmäßig und sachkundig durchgeführt

- Gute Naturalverbuchung
- Ziele der Gemeinde wurden umgesetzt
- Pflegezustand der Bestände ist gut
- Walderschließung mit Fahrwegen ist abgeschlossen
- Der Gesamthiebsatz muss um 9 % gekürzt werden

Anschließend erläutert Förster Schultis die Ansätze des Betriebsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2017.

Sowohl zum Vortrag von Forstdirektor Schmidt, als auch zum Betriebsplan 2017 wird auf den Ausdruck der Präsentation zu den beiden Vorträgen verwiesen. Er ist Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem vorgelegten Betriebsplan wird zugestimmt.

Anschließend dankt Bürgermeister Bußhardt den beiden Referenten mit einem Weinpräsent.

3. **Bebauungsplan "Kleb – 1. Änderung" im beschleunigten Verfahren**

- **Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Städteplaner Dorer vom Architekturbüro Allgayer an der Sitzung teil.

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 73/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Städteplaner Dorer erläutert den Anlass der Bebauungsplanänderung und das gewählte beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB. Zwischenzeitlich sei die Beteiligung durchgeführt worden und das Ergebnis liege vor. Hierzu wird auf die Zusammenfassung und Auswertung verwiesen, die ebenfalls Bestandteil der Sitzungsvorlage sind. Insbesondere geht Herr Dorer auf die drei wichtigsten Stellungnahmen bezüglich der verkehrlichen Erschließung ein. Das mit der Verkehrsuntersuchung beauftragte Planungsbüro RappTrans bestätige die Leistungsfähigkeit der Erschließung über die Hecklinger Straße, auch bei entsprechender Vergrößerung der Marktfläche, weiterhin als sehr gut.

Bürgermeister Bußhardt ergänzt, dass letzte Woche ein Ortstermin mit Vertretern des Straßenverkehrsamtes, der Straßenbauverwaltung und des Polizeipräsidiums stattgefunden habe. Er erläutert die dabei besprochenen Verkehrsregelungen. Bauherr des Radweges sei das Regierungspräsidium Freiburg. Durch die Schaffung eines eigenen Radweges entstehe sogar eine Verbesserung für die Radfahrer.

Städteplaner Dorer bestätigt, dass aufgrund der vorliegenden Stellungnahmen keine inhaltlichen Änderungen im Plan erforderlich seien. Daher könne der Bebauungsplan heute als Satzung beschlossen werden.

Gemeinderat Hirzel fragt, ob auch noch einmal eine Verkehrsschau stattfinden werde, wenn die Straße frei gegeben ist.

Bürgermeister Bußhardt bestätigt, dass man die Entwicklung der Verkehrssituation im Echtbetrieb sehr genau betrachten werde. Gegebenenfalls würde vom Straßenverkehrsamt nachgebessert.

Gemeinderat Schappacher regt an, damit noch abzuwarten, bis der Kreisverkehr bei der Firma Weishaupt gebaut ist.

Bürgermeister Bußhardt stimmt dem zu. Dies werde sicher zur Entlastung der Hauptstraße führen.

Gemeinderat Hildwein spricht die LKW Verkehrsströme an.

Bürgermeister Bußhardt bestätigt, dass es tatsächlich möglich wäre, dass ein LKW von der Hecklinger Straße aus Richtung Edeka kommend auch in Richtung B3 abbiegen könnte.

Bei 10 Jastimmen und einer Enthaltung fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

- a) Nach Abwägung der öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander werden die von der Verwaltung und dem Städteplaner zu den eingegangenen Stellungnahmen ausgearbeiteten Beschlussempfehlungen laut Sitzungsvorlage beschlossen.
- b) Die im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführte 1. Änderung des Bebauungsplan Kleb in der Fassung vom 26. Oktober 2016 wird nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

4. Der neue § 2 b des Umsatzsteuergesetzes (UStG)

- Optionserklärung gegenüber dem zuständigen Finanzamt

Bezüglich des Sachverhaltes, wird auf die Sitzungsvorlage 74/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Nach Erläuterung des Sachverhaltes durch Rechnungsamtsleiter Schuler fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

1. Der Gemeinderat stimmt der in der Sitzungsvorlage dargestellten Optionserklärung zum § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetzes in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zu.

2. Der Bürgermeister Bußhardt wird beauftragt diese Erklärung bis spätestens 31. Dezember 2016 gegenüber dem Finanzamt Emmendingen in Schriftform abzugeben.

5. Wasserversorgungssatzung

- Festsetzung des Wassergebührensatzes ab 2017

Bezüglich des Sachverhaltes der von Rechnungsamtsleiter Schuler erläutert wird, wird auf die Sitzungsvorlage 75/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Gemeinderätin Schappacher fragt, ob die Wasserpreise so extrem geändert werden müssen. Sie fragt, ob es nicht möglich wäre, die Änderung etwas moderater ausfallen zu lassen, damit keine so großen jährlichen Schwankungen entstehen.

Dies wird Rechnungsamtsleiter Schuler verneint, da die Gemeinde keine Gewinne erwirtschaften dürfe.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Wassergebühren werden ab dem 1. Januar 2017 auf 1,38 Euro/m³ festgesetzt (seit 2016: 1,83 Euro/m³). Die Änderungssatzung wird vorgelegt beschlossen.

6. Abwassersatzung

- Kalkulation 2017 und Satzungsbeschluss

Bezüglich des Sachverhalts, der durch Rechnungsamtsleiter Schuler erläutert wird, wird auf die Sitzungsvorlage 76/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

1. Der Gemeinderat stimmt den Kalkulationen des Jahres 2016, jeweils Stand Oktober 2016 einschließlich sämtlicher darin enthaltener Erläuterungen zu.
2. Der Gemeinderat beschließt folgende Gebührensätze festzusetzen:
 - Für das Abrechnungsjahr 2017 Schmutzwassergebühr 2,36 Euro je m³ Abwasser (2016: 2,46 Euro)
 - Niederschlagswassergebühr 0,35 Euro/m³ versiegelter Fläche (2016: 0,34 Euro)

7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Malterdingen und der Stadt Kenzingen über Bau, Betrieb, Unterhaltung und Finanzierung einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Hecklingen und Malterdingen

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 77/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt die Vereinbarung zustimmend zur Kenntnis.

8. Berichtigung des Flächennutzungsplans 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft in Freiamt aufgrund des Bebauungsplanes "Ottoschwanden - Mitte/Bei der Sonne "

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 78/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Gemeinde Malterdingen stimmt folgender Beschlussempfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Emmendingen zu:

"Der Gemeinsame Ausschuss beschließt, folgender Planungsänderung zuzustimmen:

Der Gemeinsame Ausschuss stimmt auf der Grundlage der Anlage 1 mit Plan vom 21. April 2016 der Umwandlung einer Wohnbaufläche (W) und einer gemischten Baufläche (M) in eine Sonderbaufläche (S) mit Zweckbestimmung "Pflegeheim" im Gebiet des Bebauungsplanes "Ottoschwanden-Mitte / Bei der Sonne" in der Gemeinde Freiamt gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB zu."

**9. Sportverein Malterdingen
- Zuschuss für Platzpflegegeräte**

Bezüglich des Sachverhaltes, der von Bürgermeister Bußhardt erläutert wird, wird auf die Sitzungsvorlage 79/2016 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Auf Frage von Gemeinderätin Schappacher antworten die im Zuhörerraum anwesenden Vorstandsmitglieder des Sportvereines Frau Müller und Herr Zipse, dass der Mäher nachts und wenn kein Trainingsbetrieb stattfindet laufe. Die Diebstahlsicherheit sei noch nicht endgültig geklärt.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Gemeinde Malterdingen gewährt dem Sportverein Malterdingen einen Zuschuss in Höhe von

31.000 Euro zur Beschaffung eines Großflächenmähers und von Rasenrobotern.

10. Erweiterung des evangelischen Kindergartens "Sofie Roth"
- Vergabe der Konzeptionsplanung für das Außengelände

Die Kindergartenleitung hat wegen der Konzeption des Außengeländes Kontakt zur pädagogischen Ideenwerkstatt BAGAGE e.V aus Freiburg aufgenommen. Diese habe schon mehrere Kindergärten bei der Gestaltung begleitet. Die Leistungen umfassen das Erarbeiten einer Planung sowie die Berechnung der erforderlichen Kosten für die Gestaltung des Außenbereiches und die Bestückung mit Spielgeräten. Es handelt sich hierbei um ein vergleichsweise sehr günstiges Angebot. Bei der Umgestaltung des wesentlich kleineren Bereiches für die Krippengruppe fielen Kosten in Höhe von rund 11.000 Euro an, wobei hier noch die Mitwirkung bei der Vergabe inbegriffen war.

Gemeinderat Sahl hält das Angebot für zu teuer. Er fragt, ob es ein Gegenangebot gebe.

Dies wird von Bürgermeister Bußhardt verneint. Dies sei sicher ein sehr günstiges Angebot. Er fragt daher, ob Herr Sahl einen günstigeren Planer kenne. Würde man die Planung an ein Ingenieurbüro vergeben, wären wesentlich höhere Honorare fällig.

Auch Gemeinderat Hirzel bestätigt, dass der Vorschlag der Verwaltung wesentlich günstiger und besser sei, als wenn ein Fachbüro ein Konzept und die Kostenschätzung erstellt.

Gemeinderätin Schappacher hält die Vorgehensweise generell für gut. Sie werde jedoch trotzdem gegen die Vergabe stimmen, da man nicht versucht habe, bei dem gesamten Projekt insgesamt zu sparen.

Gemeinderat Schuh hält zwar auch die Kosten für die Konzeptionsplanung für hoch, jedoch sei ein Konzept erforderlich. Er fragt, ob zur Umsetzung anschließend doch noch ein Ingenieurbüro beauftragt werden muss.

Auch dies wird von Bürgermeister Bußhardt verneint. Die Umsetzung könnte ebenfalls von der BAGAGE e.V übernommen werden. Derzeit liege man 130.000 Euro unter der Kostenschätzung des Architekten für das Gesamtprojekt. Man müsse jedoch bedenken, dass auch die Außenanlagen noch Geld kosten werden.

Auf Frage von Gemeinderätin Schillinger, ob die Ideenwerkstatt bei der Umsetzung ebenfalls der HOAI unterliege, antwortet Bürgermeister Bußhardt, dass dies sicherlich der Fall sei. Dies könne jedoch bis zur Entscheidung über die Umsetzung der Planung noch geklärt werden.

Gemeinderätin Zipse erinnert daran, dass noch entsprechende Spielgerät und Material vorhanden ist.

Bürgermeister Bußhardt will dies dem Planer mitteilen.

Bei sieben Jastimmen, drei Neinstimmen und einer Enthaltung fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

Die Konzeptionsplanung für das Außengelände wird an die pädagogische Ideenwerkstatt BAGAE e.V aus Freiburg zum Angebotspreis von 4.760 Euro (brutto) vergeben.

11. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Verkauf des Gewerbegrundstücks Flst.Nr. 6611, Riegeler Straße

Das Gewerbegrundstück Flst.Nr. 6611 mit einer Größe von 3.683 m² wird zum Preis von 220.980 € an einen Bewerber aus Malterdingen verkauft.

b) Verkauf des Gewerbegrundstücks Flst.Nr. 6644, Kreuzfeld

Der Bauplatz Flst.Nr. 6644 im Gewerbegebiet Kreuzfeld mit einer Größe von 2.220 m² wird zum Preis von 122.100 € an einen Bewerber aus Buggingen verkauft.

12. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Erschließung des Baugebietes Kleb

Bürgermeister Bußhardt teilt mit, dass die Bauarbeiten im Kleb praktisch abgeschlossen sind.

b) Ausbau der Ortsdurchfahrt der L 113 im Bereich Riedhofstraße

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass sich der Ausbau im Zeitplan befinde. Nach Auskunft der Bauleitung solle Anfang November bereits asphaltiert werden. Voraussichtlich werde die Straße Ende November fertiggestellt.

13. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Antrag zur Verkehrsberuhigung an der L 113, Ortsausfahrt Richtung Bombach

Auf Frage von Gemeinderat Hirzel, teilt Bürgermeister Bußhardt mit, dass er beide Einwohneranträge an das Regierungspräsidium Freiburg weitergeleitet habe. Diese würden demnächst mit Regierungspräsidium besprochen.

b) Busverbindungen im Ortskern

Gemeinderätin Schappacher fragt, wieso nachmittags kein Bus in Ortsmitte fahre.

Bürgermeister Bußhardt bittet sie um Beschreibung der von ihr vorgetragenen Situation, Am besten per e-mail. Er werde diese dann die SBG weiterleiten, um von dort eine Antwort zu erhalten.

Gemeinderätin Zipse berichtet in diesem Zusammenhang, dass sie seit Monaten ihre Kinder an den Bahnhof fahren und wieder abholen müsste.

Bürgermeister Bußhardt stellt fest, dass dies eventuell eine Angelegenheit der Schülerbeförderung sei. Dann wäre das Landratsamt Emmendingen zuständig.

c) Geschwindigkeitsanzeige der Gemeinde

Gemeinderat Sahl fragt nach, ob das Geschwindigkeitsmessgerät auch in der Hauptstraße auch im Bereich der Apotheke installiert werden kann.

Bürgermeister Bußhardt sagt zu, es dort zu installieren sobald die Geschwindigkeitsanzeige im Talmweg nicht mehr benötigt werde.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat